Jugendförderverein
Fußballunion Niederlausitz

D2-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

FSG Schlaubetal 0 : 6 D2-Junioren am: 28.04.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Radt Ludwig					60			0.0
3	Schmidt Marc	li.Außenverteidiger	1			60			0.0
5	Lanzke Mika	Innenverteidiger				60			0.0
9	Molder Richard	re.Außenverteidiger				60			0.0
7	Falke Max	li.Mittelfeld				24	1	1	0.0
2	Schulze Jonasz	zen.Mittelfeld	2			55		1	0.0
13	Parfjonow Lucas	re.Mittelfeld				44	1	1	0.0
8	Lieske Florian	Sturm	1			47		1	0.0
6	Herrmann Pascal	li.Mittelfeld	1			23	1	1	0.0
10	Huschga Mattes Joos	re.Mittelfeld	1			38	1	1	0.0
11	Kauhs Leonard	Sturm				9	1	1	0.0

Spielbericht

Bei diesem Spiel zog endlich wieder einmal die gewohnte Spielkultur ein. Obwohl anfangs ein offener Schlagabtausch, mit Chancen auf beiden Seiten, statt fand war von Beginn an ein System zu erkennen. Erst recht als das Strohfeuer der Gastgeber nach zirka zehn Minuten erlosch. Von da an erarbeitete sich das Team um Kapitän Richard Molder eine Möglichkeit nach der anderen. Jedoch fehlte den sehenswerten Spielzügen der konsequente Abschluss. Lucas Parfjonow der diesmal nicht das Tor hütete zeigte seine Spielerqualitäten und agierte mit sehr viel Übersicht im Mittelfeld. Auch der Rest des Teams konnte sich nahtlos einfügen. Trotz gelegentlichen Kontern, die teils in Unterzahl bravourös entschärft wurden, war es Frage der Zeit bis man selbst in Führung ging. Recht spät aber mehr als verdient nutzte Jonasz Schulze die Chance welche Max Falke einleitete. Dieser hatte den Ball, nicht ungeschickt, mit der Brust auf den Torschützen abgelegt. Nach der Pause wurde die Fußballunion effektiver. Beim 0:2 fasste sich Florian Lieske endlich mal ein Herz und setzte einen Ball in die Maschen von dem der FSG-Keeper nur noch einen Kondensstreifen sah. Hatte das Team zuvor im Strafraum noch zu apathisch reagiert, war nun der unbedingte Abschlusswille zu erkennen. Den Beweis lieferte Mattes Huschga als er einen verloren geglaubten Ball dem gegnerischen Torwart abspenstig machte und Nutznießer Jonasz Schulze unbedrängt einschob. Der Schütze bedanke sich gleich zweimal. Das erste schöne Abspiel auf Mattes Huschga landete zwar noch neben dem Kasten, aber den nächsten Versuch mussten die Gastgeber aus den Maschen holen. Nun ging es im Minutentakt. Nach dem herrlichem Anspiel von Lucas Parfjonow ließ Pascal Herrmann, allein auf das Tor zulaufend, dem einzig verbliebenen Schlaubetaler keine Chance. Und zum Schluss krönte Marc Schmidt seine hervorragende Leistung mit einem achtzehn Meter Schuss. Zwar bekamen die Müllroser noch einmal Oberwasser, doch war ein gut aufgelegter Ludwig Radt im FUN Tor und eine sicher agierenden Abwehr um Mika Lanzke ein Garant für das zweite "zu Null" in Folge.